



Termine aktuell

Pädagogischer Impuls:

Interesse bekunden – Warum themenbezogene Gespräche zu mehr Lernerfolg führen

Die Annahme, dass die Gleichung „Lernen in der Schule ist Lehrersache“ aufgeht, ist schlicht und einfach falsch. Neben dem sozialen Lernen ist auch das Lernen von Unterrichtsstoff eine Angelegenheit von Lehren **und** Eltern.

Können Sie als Eltern auf das Leistungsverhalten in der Schule Einfluss nehmen? Aber gewiss können Sie das!! Heute möchte ich Ihnen ein Beispiel geben, wie Sie geradezu auf spielerische Weise zum Lernerfolg Ihres Kindes beitragen können.

Wenn Sie an den Themen, mit denen sich Ihr Kind in der Schule beschäftigt, **Interesse** bekunden und entsprechende Fragen stellen, wirkt das motivations- und leistungssteigernd. Wenn Ihr Kind das z. B. Thema „Ritter und Burgen“ in der Schule behandelt und Sie unterhalten sich nachmittags zwanglos über das Thema, dann lassen Sie Ihr Kind den Stoff zunächst wiederholen. **Wiederholung** führt zur Festigung des Wissens. Da nun auch Sie über ein Grundwissen über das Thema verfügen, werden Sie den ein oder anderen Punkt ergänzen. Das führt zu einer **Erweiterung** des Wissens. Darüber hinaus werden Sie – und auch Ihr Kind! – in einer zwanglosen Unterhaltung Fragen stellen, die wiederum zu einer **Vertiefung** führen. Außerdem ergeben sich fast immer interessante **Vernetzungen**. Man erinnert sich an ein Buch oder einen Film zum Thema. Oder man nimmt sich vor, auf der nächsten Urlaubsreise gemeinsam eine Burg zu besichtigen. Und schließlich muss noch hinzugefügt werden, dass die bloße Tatsache, dass Sie sich für Schulthemen interessieren, dazu führt, dass Ihr Kind merkt, dass es nicht ins Blaue lernt, dass Erwachsene Schulthemen ernst nehmen und dass man grundsätzlich das Erlernte in Unterhaltungen einfließen lassen kann.

Sprechen Sie also mit Ihrem Kind über das, was es in der Schule lernt!

Schule und Elternhaus sind eben nicht zwei vollkommen unabhängig voneinander operierende Institutionen.

„Die Neuen“



Die Pastoralreferentin Frau Hasenkamp-Jakob unterrichtet das Fach katholische Religion und ist für das Schulzentrum als Schulseelsorgerin zuständig. Damit verstärkt sie das Team der Beratungslehrerinnen und -lehrer an dieser Schule. Wenn sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sie unter der Tel.Nr.: 05971/8009193 oder unter der Mail-Anschrift: Hasenkamp.Jakob@osnanet.de erreichen.

Da wir in diesem Jahr keinen evangelischen Religionslehrer haben, werden die Schüler in diesem Fach von den Pastören Herrn Burba und Herrn Mudrak sowie durch Herrn Schwulst unterrichtet.



Frau Jansen-Binz wohnt in Hörstel und unterrichtet die Fächer Physik und Biologie und Erdkunde.



Frau Osteresch verstärkt das Team des Kollegiums mit den Fächern Deutsch, Erdkunde, Musik und Kunst.

„Die Alten“

Mit Beginn dieses Schuljahres ist Frau Jungeblut zurück an ihre alte Schule versetzt worden. Außerdem hat Frau Lindenbaum eine Festeinstellung in Coesfeld erhalten. Frau Dresing befindet sich in Mutterschutz und hat inzwischen ihren Sohn „Lasse“ bekommen.

Elternabend zum Thema „Pubertät“

Im Rahmen des Fortbildungsplans für Eltern fand ein interessanter Vortrag zum Thema „Abenteuer Pubertät“ statt. Der Diplom-Psychologe Herr D. Langer von der Kinderklinik Gelsenkirchen gab den zahlreichen Eltern in einem lebhaften Vortrag wertvolle Einblicke in die von Schülerinnen und Schülern als auch von Eltern als sehr schwierig empfundene Phase des Lebens. Durch die große Resonanz sieht sich die Schule darin bestärkt, auch weiterhin Elternseminare anzubieten.

Am 12.04.2005 fand der Gegenbesuch unserer Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 in Dalfsen statt. Nach der herzlichen Begrüßung erlebten unserer Schülerinnen und Schüler einen aufregenden Tag in den Schulen aus Dalfsen. Dort lernten sie das holländische Schulsystem kennen und frischten ihre Brieffreundschaft auf.

Schule kulturell...

Hein-Knack-Theater

Wie kann man Schülerinnen und Schüler- ohne erhobenen Zeigefinger und altersgerecht- auf die Gefahren von Rauchen und Alkoholkonsum hinweisen? Heinz Diedenhofen hat es mit seinen Ein-Mann-Theaterstücken „Abgebrannt“ und „Der Blaumann“ am 14.03. 2005 wieder geschafft, die Kinder der Jahrgangsstufen 7 und 8 in seinen Bann zu ziehen und sie für diese Problematik zu sensibilisieren. Geschickt wurden die Schüler in das Geschehen einbezogen, oft direkt gefragt- jedoch nie verletzend.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dem Hein-Knack-Theater und danken an dieser Stelle besonders der Firma OASE, die das Projekt schon seit Jahren finanziell unterstützt.

Benefizkonzert

Am 17.04.2005 fand unter Beteiligung der Big-Band der Realschule ein tolles Benefizkonzert zu Gunsten der Flutopfer in Indonesien statt. Alle Bands sorgten nicht nur für eine gute Stimmung, sondern spielten ohne Gage.

White Horse Theatre

Englischunterricht einmal ganz anders. Am 02.05.2005 gastierten erneut die Schauspieler des „White Horse Theatre“ in unserer Schule. Die Klassen 5 und 6 bekamen das Stück: *The Dark Lord and the White Witch* zu sehen, während die Klassen 7 und 8 das Stück: *Supertrance* präsentiert bekamen. Donnernder Applaus belohnte alle Akteure.

Schule unterwegs...

Jubiläumsfahrt nach Kaiserau

Vom 16.02. bis zum 19.02.2005 besuchten Schülerinnen und Schüler der 6. – 8. Klasse aus der Fußball-AG nun schon zum 10. Mal die Sportschule in Kaiserau. Neben dem intensiven Training machten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Übungsleitern Herrn Scholta und Herrn Heßler noch einen Stadtbummel durch Bochum und besuchten das Bundesligaspiel SC Freiburg : VfL Bochum.

Besuch des Landtages

Zwei SOWI – Kurse besuchten auf Einladung des Abgeordneten Josef Wilp den Landtag in Düsseldorf. Nachdem die Schülerinnen und Schüler zunächst eine Plenarsitzung miterlebt hatten, trafen sie sich zu einem Gespräch über die Schulpolitik, die Ausbildung und den Arbeitsmarkt mit dem Landtagsabgeordneten.

Schule sportlich...

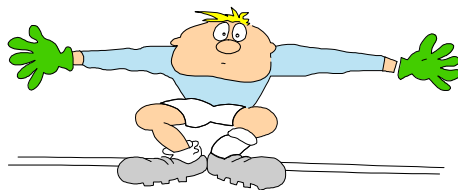
Auf ein überaus erfolgreiches Jahr blicken unsere Fußballerinnen und Fußballer zurück.

Nach teilweise klaren Siegen über die Roncalli-RS, die Gesamtschulen Saerbeck und Nordwalde, das AJG Neuenkirchen und die RS Ochtrup errangen die Jungen der WK III die **Kreismeisterschaft**.

In der 1. Runde auf der Bezirksebene wurde das Hittorf-Gymnasium Münster mit 6:1 deutlich besiegt. Auch in der Endrunde der Bezirksmeisterschaft setzten sie sich gegen die Gymnasien aus Ahlen und Bottrop, sowie gegen die Gesamtschule aus Gelsenkirchen durch und wurden am 12.05.05 **Meister des Regierungsbezirkes Münster**. Bei der Westfalenmeisterschaft in Plettenberg am 08.06.2005 reichte es dann zum 3. Platz.

Auch die Jungen der WK IV erreichten durch überzeugende Siege gegen die Roncalli-RS (15:1), die Hauptschule Metelen (23:0) und das Kepler-Gymnasium Ibbenbüren (3:1) das Endspiel um die Kreismeisterschaft, in dem sie aber dem Team des AJG Neuenkirchen unterlegen waren.

Unsere Jungen der WK II ließen ebenfalls einige Gegner hinter sich, bevor sie in der 3. Runde der Kreismeisterschaften im Elfmeterschießen unglücklich gegen eine Lengericher Mannschaft ausschieden.



Die Mädchen der WK II besiegten die Gesamtschule Rheine und die RS Neuenkirchen, unterlagen aber dem starken Team des Kepler-Gymnasium aus Ibbenbüren.

Die Mädchenmannschaft, die unsere Schule beim eigenen Winterturnier vertrat, kam bis in das Endspiel, musste aber dort die Überlegenheit der Kepler-Mädchen erneut anerkennen. Beim 6. OASE-Osterturnier unserer Schule am 18.03.2005 spielten sich unsere Jungen bis in das Endspiel vor, unterlagen dort aber unglücklich der Elsa-Brandtström Realschule aus Rheine mit 0:1 Toren.



Litauen - wir kommen!

Im Mai 2005 fuhren „die Hörsteler“ zwei Wochen zu Besuch in die litauische Partnerschule und lernten dabei die Kultur des neuen EU-Mitglieds hautnah kennen. Herzlich empfangen wurden die Schülerinnen der Klassen 9 und 10 nach ihrer über 30-stündigen Anreise von ihren Gastfamilien, in denen sie hautnah das Alltagsleben in Litauen kennen lernen sollten. Nach dem Besuch der Litauer im April konnte nun die Hörsteler Gruppe beim Gegenbesuch in Alanta das Schul- und Kulturleben kennen lernen. Höhepunkte des abwechslungsreichen Programms waren die Teilnahme an den Abschlussfeierlichkeiten der Partnerschule (Theateraufführungen und Tanzwettbewerbe), die Besichtigung des geographischen Mittelpunkts Europas sowie eines Observatoriums. Ausflüge in die unberührte Hügel- und Seenlandschaft im Moltai Distrikt vermittelten einen Eindruck vom Wert einer intakten Natur. In einem persönlichem Gespräch mit dem Bürgermeister konnten sie sich genauer über die Region (z.B. Schulsystem, Beschäftigung) informieren. Abgerundet wurde das Programm durch Ausflüge zur Inselburg von Trakai und zur Hauptstadt Vilnius, deren vielfältiges Stadtbild der Gruppe imponierte. Auf dem Rückweg zur Fähre in Klaipeda bot sich den Schülerinnen die Möglichkeit, den „Berg der Kreuze“ nahe Šiauliai zu besichtigen. Hier erfuhren sie, dass zur Sowjetzeit mehrmals befohlen wurde, die Kreuze abzureißen, die Menschen diese jedoch immer wieder aufstellten. Kurz vor Abreise erkundeten sie in der Kurischen Nehrung die größten Sanddünen Europas.

Ein dickes Lob sprechen die Begleitkräfte Ingrid Bauma und Marc Schrey aus: Alle Schülerinnen haben engagiert an dem Austauschprodukt „Hörstel und Alanta stellen sich vor“, einer Powerpoint-Präsentation inklusive eines litauisch-deutschen Grundwortschatzes, gearbeitet. Ein „Dankeschön!“ gilt auch den deutschen Gasteltern sowie dem Hörsteler Kollegium, dass seinerseits beim Besuch der Litauer kräftig mithalf.

„Durch den Austausch haben sich bei uns Schülern feste litauisch-deutsche Freundschaften entwickelt, die auch in Zukunft Bestand haben werden.“, so das Fazit von Marlen Wilmes und Irina Arends.